



Vermittlungsabsprache – Anlage 2: Auswahl der Arbeitssuchenden

Im Rahmen dieser Vermittlungsabsprache ist geplant, verschiedene Vorhaben mit ausgebildeten kolumbianischen Arbeitssuchenden zu realisieren, die zum einen die Begleitung der Prozesse der sprachlichen und interkulturellen Vorbereitung, der Anerkennungsprozesse und der Unterstützung bei der Arbeitsmarktintegration zum Ziel haben, zum anderen die Begleitung der deutschen Arbeitgeber, um die Hindernisse, die bei der Anwerbung von qualifizierten Fachkräften im Ausland entstehen, abzubauen und die Beteiligung von Institutionen, die den Zuwanderungsprozess erleichtern, zu koordinieren.

Auswahl und Rekrutierung der Arbeitssuchenden

1. Kriterien für die Auswahl von Arbeitssuchenden

- Arbeitssuchende haben eine abgeschlossene Ausbildung mit einem in Kolumbien staatlich anerkanntem Abschluss in folgenden Berufen:
 - Tecnólogo en Electricidad Industrial
 - Tecnólogo en Telecomunicaciones
 - Tecnólogo en Producción Agrícola
- Der Nachweis des Abschlusses erfolgt durch folgende Dokumente:
 - Aufführung von Diploma, Zertifikaten, ggf. Apostillen o.ä.
- Das notwendige Deutschsprachniveau zum Zeitpunkt des Visaantrags beträgt für die Berufe *Tecnólogo en Electricidad Industrial*, *Tecnólogo en Telecomunicaciones* *Tecnólogo en Producción Agrícola* mindestens A2 gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

2. Vorauswahl und Auswahl der Arbeitssuchenden:

- Die Partnerverwaltung SPE ist grundsätzlich einzubinden und beteiligt sich über die zugelassenen transnationalen Dienstleister (Red de Prestadores) am Vorauswahlprozess der Teilnehmer/-innen. Die Partnerverwaltung SPE informiert die BA über die Personen, die die Anforderungen der jeweiligen Stellenausschreibungen erfüllen und die Konditionen akzeptieren, die mit der Teilnahme an den Vorhaben einhergehen.
- Die Auswahl der Teilnehmer/-innen erfolgt durch die BA unter Beteiligung der deutschen Arbeitgeber unter Berücksichtigung der vereinbarten Prozesse.
- Für die Auswahl der Teilnehmer werden obligatorische Unterlagen benötigt, die von der BA festgelegt werden.



3. Vorbereitungsphase: Sprachkurs

- Die Auswahl des Deutschsprachkurses erfolgt durch den zuständigen Kostenträger (Arbeitgeber), der Abschluss muss die Anforderungen für den Aufenthaltstitel erfüllen (siehe Punkt 1).
- Für Vermittlungen im Rahmen dieser Absprache organisiert und finanziert der jeweilige deutsche Arbeitgeber den Sprachkurs inkl. Prüfung mit einem anerkannten Zertifikat. Kosten oder Gebühren für den Deutschsprachkurs und Prüfungen (bis max. 2 Wiederholungen) werden von den Arbeitssuchenden nicht erhoben.
- Die Dauer des Deutschsprachkurses ist abhängig vom zu erreichenden Sprachniveau.
- Der Nachweis des Sprachniveaus erfolgt über ein von der Deutschen Botschaft in Bogotá anerkanntes Zertifikat (Goethe, Testdav, TELC und ÖSD).
- Arbeitssuchende mit Vorkenntnissen der deutschen Sprache können teilnehmen. Diese müssen ihre Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache durch Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung mit dem deutschen Unternehmen bekräftigen.
- Eine Auszahlung zur Unterstützung des Lebensunterhalts während des Deutschkurses im Heimatland wird weder von der Partnerverwaltung SNE noch von der BA getätigt. Diese kann ggf. von den Arbeitgebern direkt und auf freiwilliger Basis geleistet werden.

4. Anerkennungsverfahren in Deutschland

- Alle ausgewählten Kandidaten für den deutschen Arbeitsmarkt treten bis zur erfolgreichen Anerkennung ihres Berufsabschlusses von der zuständigen Stelle in Deutschland in einem ihrem Referenzberuf nahestehende Tätigkeit im Einklang mit den jeweils geltenden rechtlichen Regelungen in Deutschland ein.
- Der Prozess der Anerkennung der beruflichen Qualifikation in Deutschland kann bis zu drei Jahre dauern; wenn es der ausgewählten Person gelingt, die Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses (inkl. ggf. erforderlicher Berufsausübungserlaubnis) früher zu erlangen (z.B. nach einem Jahr) eine zu erhalten, kann sie als anerkannte Fachkraft beruflich tätig sein und das gleiche Einkommen wie eine vergleichbare inländische Fachkraft in dem Beruf erzielen.
- Die Grundlagen des Verfahrens zur Erlangung der Gleichwertigkeit der ausländischen Berufsqualifikation und zur Erlangung der Berufsausübungserlaubnis sind in Anlage 3 dieser Absprache näher beschrieben.

5. Vorbereitungsphase: allgemeine Informationen und Einreiseprozess

- Die BA stellt sicher, dass Arbeitssuchende vor der Einreise über Leben und Arbeiten in Deutschland informiert werden.
- Die BA übernimmt die Vorbereitung und Organisation des Visumstermins sowie des Anerkennungsprozesses.
- Kosten für Visum und Auslandsrankenversicherung für die ersten 14 Tage des Aufenthaltes in Deutschland werden von Arbeitssuchenden getragen.
- Kosten für Übersetzungen und Flugtickets nach Deutschland werden von den beteiligten Unternehmen übernommen.
- Bei Abschlüssen ist die Echtheit der Unterlagen durch die Apostille sicherzustellen.